

Schulung zum Thema „Einkauf von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft“

Im Rahmen der FSC Deutschland e.V. Aktionswochen bietet Immobilien Bremen am 20. September 2011 eine Schulung für Facheinkäufer/-innen der zentralen Beschaffungsstelle an. Thema der Schulung sind Informationen rund um die Beschaffung von FSC-zertifizierten Produkten aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Insbesondere sollen die nachfolgend genannten Aspekte beleuchtet werden:

- Mission, Struktur und Marktrelevanz des FSC sowie konkrete Darstellung des FSC
- Schnittstellen zu internationalen Verordnungen
- Informationen zur Zertifizierungskette
- FSC in der Ausschreibungspraxis

Darüber hinaus soll die Schulung Gelegenheit geben, Möglichkeiten der Nachweise und Kontrolle zu erörtern.

Die Förderung einer umweltfreundlichen, sozialförderlichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung von Wäldern - das ist die Mission des Forest Stewardship Council (FSC). Weltweit. Die unabhängige, gemeinnützige Nicht-Regierungsorganisation wurde 1993 als ein Ergebnis der Konferenz „Umwelt und Entwicklung“ in Rio de Janeiro gegründet. Heute ist der FSC in über 80 Ländern mit nationalen Arbeitsgruppen vertreten.

Das FSC-Label auf einem Holz- oder Papierprodukt ist ein Indikator dafür, dass das Produkt aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt und auf seinem Weg zum Konsumenten über die gesamte Verarbeitungs- und Handelskette nicht mit nicht-zertifiziertem, also nicht kontrolliertem, Holz oder Papier vermischt wurde.

Bei der zentralen Beschaffungsstelle der IB werden Rahmenverträge für Bürobedarf, Kopiergeräte, Mobiliar, Reinigungsbedarf sowie Feuerlöscher und Energie (Strom, Gas, Heizöl) für die Ämter, Behörden, Eigenbetriebe, Gesellschaften und anderen Einrichtungen der Stadt geschlossen.

Im Rahmen des Projektes "Aktiver öffentlicher Einkauf" wurde die Beschaffung in den letzten zwei Jahren erfolgreich auf ökologische und soziale Standards umgestellt. Das Projekt ist jüngst Mitglied eines Europäischen Konsortiums geworden, um die Anwendung und die Nachweise von Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung zu fördern. Das Vorhaben mit dem Titel „LANDMARK – Moving towards socially responsible procurement“ wird aus Mitteln des Entwicklungshilfefonds der Europäischen Kommission „Europe Aid“ gefördert. Die Projektleitung liegt bei dem International Council of Local Governments for Sustainability (ICLEI).

Logo:

